

Big Brother and his Teenager

Wenn Moki in die Pubertät kommt, verliert Seto die Nerven

XD

Von 7Nine

Kapitel 2: Die Jugend, ja die Jugend ... wann genau wurde die so schwierig?

Soooo ... endlich nach ewigen warten und noch ewigeren (wenn ich mal meinen 4Jährigen Neffen zitieren darf XD) Keine Lust habe -Ding DIE Fortsetzung.

Hättet ihr nimma gedacht wa? XD

So aber nu ma glei zur sache hier ^^

Kapitel 2 - Die Jugend, ja die Jugend ... wann genau wurde die so schwierig?

Mokuba war sauer.

Sehr sauer.

Da kam Seto heim und hatte nichts besseres zu tun als zu meckern.

Ätzend!

Wann war sein großer Bruder zu so einen verstaubten "Erwachsenen" mutiert?

War doch alles blöd!

Schnell kramte er sein Handy raus, wählte die Nummer seines Kumpels.

Er musste reden, dringend!

Seto war wütend.

Nicht zu sagen, sehr angefahren und dass bekamen Angestellte wie auch Geschäftspartner mit.

Auf eine nicht allzu schöne Weise.

Hier wurde geschrien, da wurde gebrüllt, Hauptsache er konnte Dampf ablassen.

Allmählich ging auch schon das Gerücht rum, das er seinen Bruder erwischt hatte, wie er sich illegales weißes Pulver schniefte.

Gerüchte waren ja so erfrischend- und bekloppt.

Dennoch, Seto fragte sich, wann genau sein kleiner Bruder so einen pupatierendes Monster geworden ist.

So lange konnte er unmöglich Verhindert gewesen sein.

Oder doch?

Müde erhob sich der Firmenchef, blickte aus den Fenster in das glitzernde Lichtermeer.

Nein, heute würde er zu nichts mehr kommen.

Gedankenverloren, stapfte er durch die bereits leergefegten Flure seines Firmensitz.

Es war schon wieder sehr spät.

Ob Mokuba wohl daheim war?

Nein, er war weg.

Seit einigen Tagen schon und wenn Seto seinen Privatdetektiv glauben schenken konnte, befand er sich bei einen seinen Freunden.

Ob seine "Freunde" schuld an seinen Verhalten waren?

Möglich währe es.

Seto strich sich durchs Haar. Das war alles so kompliziert und ER, Seto Kaiba, der mit kaum 16 Jahren ein ganzes Firmenimperium geleitet hatte, der auf alles eine Antwort wusste, war nun ratlos.

Dieses mal ging Seto nicht wie gewohnt in die Garage und rief seine Limousine, nein diesmal ging er zu Fuß.

Er brauchte frische Luft und eine Strategie.

Irgendwie muss er Mokuba wieder zurück holen, damit er ihn endlich ordentlich zusammenschießen konnte.

Noch war die Sache mit der "Überraschungsparty" nicht vergessen.

Aber wie geht es danach weiter?

Sein Bruder war in einer "schwierigen Phase", wie die Pädagogen so schön sagen.

Es war ein wild orange blinkendes Schild, dass Setos Aufmerksamkeit gewann.

"The new Street" glitzerte ihn da entgegen.

Eine Bar.

Vielleicht kein schlechter Gedanke. Er brauchte etwas Abwechslung bzw. Ablenkung. Auch wenn diese aus flüssigen Cocktails bestand, aber besser als nichts.

Als er die Tür öffnete und in den düsteren, holzverkleideten Raum eintrat, wusste er ja nicht, was ihn erwartete.

Schwer mit den Nerven am Ende setzte er sich auf einen Barhocker an der Theke und starrte zuerst zu den vielen bunten Getränken in den Regal, bis er seinen Blick durch den Raum gleiten ließ.

Doch hier konnte man bleiben.

Es erklang gute Musik und die Atmosphäre war anonym, keine aufdringliches Gequassel und keine penetranten Verehrerinnen.

Dann flog ein Glas auf den Boden hinter ihn, zersplitterte in tausend teile, während

sich das ganze mit einen Aufschrei vermischte.

"Ich glaub das nicht!" rief eine Frauenstimme. "Kaiba? Seto Kaiba?!"

O.k. anscheinend war da doch eine dieser Fangirls, toll.

Er drehte sich um, sah seiner geschockten Bedienung in die Augen und stockte selbst einen Moment.

Da stand nun eine braunhaarige Frau und kehrte in aller Verzweiflung und irgendwie auch Verwunderung die Scherben zusammen. Kannte er sie nicht irgendwoher?

Als hätte sie seine Gedanken gelesen, seufzte sie theatralisch, beugte sich vor und stützte ihren Arm auf der Theke ab.

"Du kennst mich nicht mehr, stimmt's?" Sie zog eine Augenbraue hoch und da! Nun machte es KLICK.

Setos Gesicht verdunkelte sich etwas.

"Mazaki." murmelte er erkennend und irgendwie auch abwertend.

"Ich fühle mich geehrt." antwortete sie sarkastisch und blickte ihn skeptisch an. "Was macht der herzallerliebste Firmenchef den hier?"

"Einen Manhattan bestellen." kam die genauso sarkastische Antwort.

Sie seufzte, rief einen Barmann die Bestellung zu, der allmählich in Stress geriet. Es wurde irgendwie immer voller, in den engen Räumlichkeiten.

"Hätte nicht gedacht dich hier zu sehen." fing sie plötzlich an, während sie ein paar Gläser spülte. Praktischerweise und zu Setos Leidwesen befand sich das dazugehörige Becken, ausgerechnet vor ihm.

"Achja?" murrte er. "Ich hätte es auch nicht erwartet, dich hier zu treffen."

"Hör ich da ein Schwapp Freude heraus."

"Sicher." murmelte er.

"Jetzt mal im ernst, was machst du hier?" fragte sie erneut.

"Etwas trinken."

"Und warum?"

"Warum 'warum'*?" Wieso sollte er es nicht dürfen?

"Na, weil es nicht zu dir passt." Klirrend stellte sie ein paar Gläser bereit und sah ihn irgendwie vorwurfsvoll an.

"Was passt nicht zu mir?" Nun war der Punkt angekommen, an den Seto seiner Gegenüber nicht mehr folgen konnte. Worauf wollte sie nur hinaus?

"Das du deine Probleme in Alkohol erträankst passt nicht zu dir!" antwortete sie schließlich.

Er stutzte kurz.

"Woher-?" begann er kurz und schwieg als er merkte, sie nun unwillkürlich in ihren Verdacht bestätigt zu haben.

Sie seufzte kurz.

"Sagen wir es mal so," begann sie und spülte erneut Gläser ab, die sich nun häuften.

"Leute die in Gruppen kommen, wollen Party machen, sich besaufen. Spaß haben eben. Diejenigen die hier allerdings allein reinfinden und sich gleich mit einer "drei Tage Regenwettermine" einen Manhattan bestellen. Den geht es wohl weniger um Spaß haben."

"Ach?" murmelte er verächtlich und nippte kurz an seinen Getränk, als es vor seiner Nase auftauchte.

"Es geht um Mokuba stimmt's?"

Ein Husten und Keuchen war seine Antwort.

"Woher zum Teufel weißt du DAS schon wieder?" Inzwischen wurde sie ihm unheimlich.

"Ganz einfach." Sie stützte sich mit den Arm wieder auf die Theke. "Ich treffe Mokuba immer wieder mal an, das allerdings unfreiwillig. Dein Lakai und anscheinend Mokubas Aufpasser, wie hieß er noch? Markus? Manuel? Naja, auch egal, auf jeden Fall ist der öfter hier und zum Schluss sturzbetrunken, was zur Folge hat das ich ihn ab und an mal vertreten darf."

"Vertreten?" Jetzt verstand Seto gar nichts mehr, was hatte den das bitte mit Mokuba zu tun? Er setzte das Glas erneut an

"Ja, vertreten. Besonders dann wenn Mokuba mal wieder von der Polizeiwache geholt werden musst."

"Bitte, WAS?!" Nun lag die Aufmerksamkeit, aller Barbesucher auf Seto und Anzu.

Seto hingegen nahm gar nichts mehr war, die Worte drehten sich ihm seinen Kopf. Polizei? Mokuba? Das passte doch vorn und hinten nicht. Wenn das stimmt, müsste er das doch wissen.

Anzu hingegen sah ihn nur verblüfft an.

"Sag bloß das weißt du nicht?" schlussfolgerte sie aus seiner auffallenden Reaktion.

Seto ließ sich geschockt wieder auf den Barhocker fallen, war ihm doch nicht mal aufgefallen das er aufgesprungen war.

"Wie oft?" fragte er schließlich und rieb sich über die Stirn.

"Drei oder Vier mal." murmelte sie schließlich und verstaute die Gläser in die Theke die sich hinter ihr befand.

Seto schwieg, er musste nachdenken. Es sah ganz so aus als müsste er mit Marko ein dringendes und ernstes Gespräch führen und er war sich jetzt schon sicher, dass dieser sich danach einen neuen Arbeitsplatz suchen konnte.

"Mazaki?" murmelte er schließlich. "Was ist das stärkste was ihr hier habt?"

*Wer von euch muss da auch an "Warum der Rum?" denken xD

Das wars erstmal wieder hehe ^^°

Seto besäuft sich und Mokuba verkriecht sich... und alle Anzu/Tea Hasser reißen mir jetzt erstmal den Kopp ab xD

Is mir aber egal... den ich mag sie.